

# Unser Gemeindebrief

Ausgabe April/Mai 2012

Monatsspruch Mai 2012:

**Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut,  
und nichts ist verwerflich,  
was mit Danksagung empfangen wird.**

1.Tim 4,4



- **Kirchliche Gemeindewahlen**  
Seite 4
- **Ach, du dickes Ei!**  
Seite 8
- **Black or white?**  
Seite 10
- **Verabschiedung von Magda Schulz**  
Seite 6
- **Goldene Konfirmation**  
Seite 9
- **Informationsabend Rumänienhilfe**  
Seite 14

Monatsspruch April 2012:

**Jesus Christus spricht:  
Geht hinaus in die ganze Welt,  
und verkündet das Evangelium  
allen Geschöpfen!**

Markus 16,15



Die christliche Botschaft war von Anfang an global ausgerichtet. Das macht unser Monatsspruch für April deutlich.

Der Vers ist Teil des Missionsbefehls Jesu. Dieser ist uns in der Formulierung nach Matthäus vertrauter (Kap. 28,18-20). Doch die Zielrichtung ist dieselbe: das Wunder der Osternacht darf nicht ohne Folgen bleiben! Alle Welt soll die frohe Nachricht vom Sieg des Lebens hören, soll Teil werden der globalen Osterbewegung!

„Geht hinaus!“, sagt Jesus. Die ersten Jünger sind dazu bereit. Sie ziehen los nach Ephesus und Rom, zu Griechen und Römern. Sie nehmen Jesu Auftrag an: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.“

Am Himmelfahrtstag hat Jesus diese Worte gesprochen. Die Jünger sitzen mit dem Auferstandenen zu Tisch, wie sie es schon früher getan haben. Er erzählt vom Reich Gottes und vom Frieden, den Gott schenkt.



Das weckt Erinnerungen in ihnen an früher, als sie mit Jesus von Ort zu Ort zogen, und er Menschen angesprochen und Herzen verändert hat.

Jesus teilt Brot und Wein aus, wie er es immer gemacht hat. Und dann offenbart er sich ihnen als der Auferstandene. Jesus ist zu ihnen gekommen, um in ihnen neue Hoffnung zu wecken und ihre müden Augen zu öffnen.

Schließlich gibt er ihnen – direkt vor der Himmelfahrt – diese letzten Worte mit auf den Weg: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.“

Der Herr selbst bevollmächtigt seine Jünger zum Dienst in der Nachfolge. Damals wie heute schickt er Menschen, die von Haus aus nicht das nötige Zeug für diese Aufgabe mitbringen. Doch in der Kraft seines Geistes (Pfingsten!) können sie den Auftrag erfüllen.

„Geht hinaus!“, sagt Jesus. In der Geschichte der Mission hat die Kirche aus Überheblichkeit viele Fehler gemacht. Daraus wollen wir lernen: der christliche Glaube darf nicht aufdrängt werden – in welcher Form auch immer.

Der Wortlaut des Missionsbefehls nach dem Markusevangelium spricht nicht zufällig von „Geschöpfen“: Wenn wir das Evangelium weitergeben, dann tun wir das im Respekt vor dem Menschen als Ebenbild Gottes – egal, ob er sich dem Glauben öffnet oder nicht.

„Geht hinaus!“, sagt Jesus. Auch

wenn es widersprüchlich klingt: Wir müssen dazu nicht in fremde Länder reisen. Vielmehr ist wichtig, dass wir mit dem Herzen „in alle Welt gehen“. Dass wir Anteil nehmen. Dass wir mitfühlen mit denen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Dass wir Augen, Ohren und Herz öffnen für den anderen.

Damit fängt es an. Und dann tue ich, was ich kann, um das Evangelium (die frohe Botschaft) zu verkündigen allen Geschöpfen. Und zwar in Wort und Tat.

Vielleicht ist es nicht viel, was ich erreichen kann. Es kommt nicht auf die sichtbare „Leistung“ an, es geht um Tiefe und Wahrhaftigkeit.

Beten für die Welt, oder etwas geben für „Brot für die Welt“ – für Jesus hat beides seinen Wert.

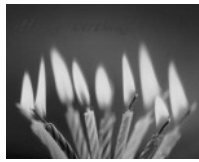
Jesus wünscht sich, dass ich mich dieser Welt zuwende – in seinem Namen. Dazu sind Christen berufen. Das dürfen wir, und das können wir. Bange machen gilt nicht. Der Missionsbefehl stellt uns nur scheinbar unter großen Erfolgsdruck. Denn „ER ist bei uns alle Tage bis an das Ende der Welt“.

Machen wir uns auf den Weg!

Vertrauen wir den neuen Wegen, auf die ER uns weist.

Jan Hagmann

## Geburtstage



01.04.	Gerda Nordholt, Turmstr. 3	91	Jahre
02.04.	Hermann van der Veen, Mühlenstr. 37	87	Jahre
06.04.	Friedrich Beckhuis, Mühlenstr. 17	82	Jahre
09.04.	Gerrit Schlagelambers, Lohner Str. 6, Nordhorn	87	Jahre
11.04.	Steven Hindriks, Veldhausener Str. 234	81	Jahre
13.04.	Hilda Jeurink, Hachtdiek 18	82	Jahre
15.04.	Jan Scholten, Nachtigallenweg 14	86	Jahre
17.04.	Johanna Soermann, Hauptstr. 10, Esche	83	Jahre
18.04.	Geert Beernink, Haus am Bürgerpark	88	Jahre
18.04.	Johanna Zwafink, Escher Str. 39	85	Jahre
20.04.	Anne van der Veen, Mühlenstr. 37	85	Jahre
21.04.	Harm Kathorst, Reisstr. 3	92	Jahre
22.04.	Hermann Hoppen, Lingener Str. 33, Osterwald	87	Jahre
22.04.	Johanna Boers, Alter Schulweg 1, Esche	80	Jahre
23.04.	Jenne Schlagelambers, Haus Hilten	89	Jahre
25.04.	Janna Brüna, Veldgaarstr. 10	86	Jahre
27.04.	Lambertine Ranter, Lortzingstr. 3	88	Jahre
27.04.	Paul Rokossa, Veilchengasse 11	85	Jahre
27.04.	Johanna Temme, Haus Hilten	82	Jahre
28.04.	Wilhelmine Klokkers, Bimolter Str. 37	80	Jahre
30.04.	Harmtien Eising, Gerdastr. 5	84	Jahre
02.05.	Albert Büter, Mozartstr. 8	83	Jahre
05.05.	Gert Warrink, Laardiek 23	80	Jahre
09.05.	Heinrich van der Kamp, Dr. Picardt Str. 9	85	Jahre
10.05.	Jenny Koers, Narzissengasse 27	87	Jahre
10.05.	Jan Hindrik Joostberends, Alte Piccardie 20	82	Jahre
11.05.	Johann Oldekamp, Koppeldiek 6, Osterwald	82	Jahre
15.05.	Johanna Harmsen, Gerdastr. 28	84	Jahre
17.05.	Gerhard Schraten, Leestr. 1, Osterwald	86	Jahre
20.05.	Ida Bogumil, Slingkampstr. 8	80	Jahre
21.05.	Bernhard Schoo, Laardiek 24	81	Jahre
24.05.	Hermann Reinink, Rosenstr. 13	80	Jahre
26.05.	Johannes Koers, Fennhook 23	84	Jahre
29.05.	Gerda Aasmann, Rosenstr. 28	86	Jahre
29.05.	Geert Thys, Osterwalder Str. 2, Esche	81	Jahre

## Goldene Hochzeit



04.05. Geert List und Gisela geb. Bornemann, Edelweißstr. 38

## Taufen



15.01.	Lena Geerds, Mühlenstr. 27
	Lona Growe, Margeritenstr. 8
	Seyed Artin Hosseini Bagherabad, Rabenhauptstr.
	Finn Kretschmar, Gerdastr. 12
05.02.	Silas Belt, Hauptstr. 7a, Esche
	Maja Gosink, Poststr. 9, Esche
	Emely Strehlau, Berlin-Lichtenberg, Treskowallee 36
18.03.	Anna Lena Lohuis, Annastr. 49

## Beerdigungen



24.01.	Johanna Arends geb. Borrink, Am Kanal 10, Osterwald	82	Jahre
06.02.	Ernst Dieter Balders, Elchstr. 25	63	Jahre
07.02.	Geert Rosemann, Bahnhofstr. 42	96	Jahre
20.02.	Gerda Hindrika Blekker geb. Veenas, Wolthaarstr. 7	74	Jahre
12.03.	Jan Hindrik Joostberends, Alte Piccardie 20	81	Jahre
17.03.	Henni Borgmann geb. Keen, Fuchsienstr. 23	83	Jahre



### Auferstehung

So viele Träume begraben  
Und Hoffnungen zu den Akten gelegt.  
So viele Wagnisse ausgelassen  
Und Worte zu sagen versäumt.  
So oft Dir nicht vertraut  
Und dem Himmel die Tür gewiesen.  
Verschlossen in dunklen Kammern  
Liegt das, was in mir gestorben ist.  
Gott, ich brauche einen Engel,  
Der Steine beiseite wälzt.  
Der mich bei meinem Namen ruft  
Und mein Leben ins Licht bringt.

Tina Willms

# Infos aus dem Kirchenrat

## Kirchliche Gemeindewahlen

Am 18. November 2012 finden wieder kirchliche Gemeindewahlen statt.

Die Hälfte der Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung stehen wieder zur Wahl oder scheiden aus ihrem Dienst aus.

Wir möchten Sie ermutigen: Stellen Sie sich zur Verfügung, kandidieren Sie!

Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne die Mitglieder der Gremien und die Pastoren!

**Stärken Sie Ihre Kirchengemeinde!**

Als Kirchenälteste(r) erfüllen Sie eine wichtige Leitungsfunktion, die die Zukunft Ihrer Gemeinde entscheidend mitgestaltet. Sie können Schwerpunkte im Gemeindeleben setzen und Anliegen voranbringen! So vielfältig wie unser Gemeindeleben ist auch Ihr Amt. Freuen Sie sich auf interessante Menschen, bereichernde Gespräche und viele neue Erfahrungen. Wir sind eine gemischte Gruppe verschiedenster Personen, die sich freuen würden über neue, aufgeschlossene Menschen, die nach Ihren jeweiligen Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre Kirchengemeinde zu vertreten.

Lina Mölderink

Als Mitglied im Kirchenrat

- sitzen Sie nicht nur in der 1. Reihe
- erfahren Sie genauer, was Kirche über den Gottesdienst hinaus noch bietet
- sind Sie mittendrin statt nur dabei
- arbeiten Sie in einem tollen Team und können schon einiges bewegen
- gehören Sie als Kirchenältester noch längst nicht zu den Alten (Durchschnittsalter 50)
- haben Sie noch genügend Zeit für Hobbys, Sport und andere Aktivitäten
- bekommen Sie einen genaueren Einblick in die Arbeit in der Kirchengemeinde
- werden Sie für die ehrenamtliche Arbeit mit neuen Erfahrungen reichlich beschenkt
- überlegen wir, wen können wir noch gewinnen?

Gisela Veldmann, Luise Klomp

## Gottesdienste an den Feiertagen

Herzlich eingeladen wird zu den Gottesdiensten an den Feiertagen:

Karfreitag (06. April), 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)

Ostersonntag (08. April), 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (P. Roters)

Ostersonntag, 14.00 Uhr Dankgottesdienst mit Taufen (P. Roters)

Ostermontag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)

## Kindergottesdienst und Krabbelgruppe

Herzlich eingeladen wird zu Kindergottesdienst und Krabbelgruppe um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Grundsätzlich an jedem Sonntag - doch keine Regel ohne Ausnahmen.

Deshalb noch einmal die Regelungen für dieses Frühjahr, die der Praxis der Vorjahre entsprechen:

06.04. Karfreitag: KiGo und Krabbelgruppe finden statt

08.04. Ostersonntag: entfällt

09.04. Ostermontag: KiGo nimmt an der Abendmahlsfeier in der Kirche teil (Kinderabendmahl), Krabbelgruppe im Gemeindehaus

29.04. Kiek-in - Gottesdienst: KiGo und Krabbelgruppe nachmittags um 14.00 Uhr, morgens entfällt!

27.05. Pfingstsonntag: entfällt

28.05. Pfingstmontag: KiGo und Krabbelgruppe finden statt

## Kollektenergebnis 2011

Im Jahr 2011 gingen folgende Spenden und Kollekten ein:

Landeskirchliche Kollekten laut Kollektenplan	7.909,83 €
Kollekten lt. Kollektenplan für den Synodalverband und von der Kirchengemeinde festgelegte Kollekten	10.706,32 €
Kollekten die nicht im Kollektenplan enthalten sind und sonstige Spenden	32.341,52 €
Klingelbeutelgelder	8.173,18 €
Opferstock	1.170,53 €
Brot für die Welt	6.576,30 €
Maisammlung für das Müttergenesungswerk	267,00 €
Diakoniesammlung stark für andere	270,00 €
Kindergarten und Jugendarbeit	9.993,85 €
Spenden für den Gemeindebrief	4.368,00 €
Spenden für besondere Aufgaben in unserer Gemeinde	5.186,37 €
<b>insgesamt:</b>	<b>86.962,90 €</b>

## Besuchsdienst in der Euregioklinik

Seit einiger Zeit werden die Patientinnen und Patienten, die sich einem Krankenhausaufenthalt auf der psychiatrischen Station unterziehen müssen, nicht mehr in der Besuchsliste aufgeführt, in die die Pastoren Einsicht erhalten, um ihre Gemeindeglieder besuchen zu können.

Sollte hier ein Besuchswunsch bestehen, bitten wir um eine Information.

Dies gilt auch für Besuchswünsche in den Krankenhäusern der Umgebung (Lingen, Meppen, Bad Bentheim ...), die wir nicht regelmäßig anfahren.

Auf Anfrage sind wir gerne zu einem Besuch bereit!

Bernd Roters, Jan Hagmann

Am 8. Mai 2012 um 20.00 Uhr findet erstmalig ein offener  
**TREFF JUNGER FRAUEN**  
im Gemeindehaus der ev.-ref. Gemeinde in  
Veldhausen statt.

Das Organisationsteam lädt dazu ganz herzlich ein!

Silke Evers Johanne Zecher-Ahuis Gisa Kamphuis  
Wiltraud Müller Anikó Keen Tanja Oldekamp

## Monatslieder

### April: Du bist heilig (LDH 12)

Unser Monatslied findet sich im neuen Liederheft „Lass Dich Hören“ (LDH), das seit der Adventszeit in unserer Kirche neben dem Gesangbuch in Gebrauch ist.

Der Text stammt von Fritz Baltruweit (geb. 1955), der mehrere hundert Neue Geistliche Lieder komponierte. Verschiedene davon fanden Aufnahme im Evangelischen Gesangbuch. Seit 1992 ist er in der Fortbildung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers tätig. Die Melodie stammt von dem Schweden Per Harling.

### Mai: Meine Zeit steht in deinen Händen (LDH 50)

Das Thema des Liedes ist die Geborgenheit bei Gott trotz aller Vergänglichkeit und Gottes Nähe in der hektischen Betriebsamkeit unseres Alltags.

Der Verfasser, Peter Strauch, schrieb das Lied nach einem Silvestergottesdienst, in welchem er ein Spruchkärtchen mit der Titelzeile Psalm 31, Vers 16 überreicht bekam. Er schreibt dazu: „Vor mir lag ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Mein Terminkalender war so dicht gefüllt, dass ich nicht wusste, wie ich die Zeit überstehen sollte. Ungelöste Probleme kamen dazu. Dann erhielt ich dieses Bibelwort: „Meine Zeit steht in deinen Händen“! Ich bin geborgen, kann mich entspannen, alles wird gut. Aus dieser Gewissheit heraus entstand dieses Lied.“



## Kollektenplan

- 01.04. Jugendarbeit in unserer Kirche
- 06.04. Roter Davids-Schild oder AMCHA
- 08.04. Baumaßnahme in unserer Kirche
- 09.04. Eylarduswerk
- 15.04. Mitfinanzierung der Krankenhauspfarrstelle
- 22.04. besondere gesamtkirchliche Aufgaben
- 29.04. drei Frauenkreise
- 06.05. EEB und Moderator der Stiftung Kloster Frenswegen
- 13.05. Erholungsmaßnahmen in unserer Kirche
- 17.05. Brotkorb Neuenhaus
- 20.05. NES AMMIM
- 27.05. Blekkerhof
- 28.05. eigene Gemeinde

### Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Gesine Gommer,  
Gabi Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters,  
Kerstin Veldhuis

### Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen  
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

**Auflage:** 1900 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

# Impressum

## Verabschiedung von Magda Schulz

In einer kleinen Feierstunde nahm die Ev.-ref. Kirchengemeinde am 28. Februar die Verabschiedung ihrer langjährigen Mitarbeiterin im Kindergarten Osterwald, Frau Magda Schulz, aus dem aktiven Dienst vor.

Am 1. September 1975 hatte sie ihren Dienst in Osterwald begonnen und war dort somit eine Frau „der ersten Stunde“. 36 ½ Dienstjahre blieb sie der Einrichtung treu.

In Anwesenheit von Vertretern der Gemeinde Osterwald und der Samtgemeinde, Elternvertretern, Familienangehörigen und weiterer geladener Gäste wurde auf diese Zeit zurückgeblickt und der künftigen Ruheständlerin gedankt.

Das Mitarbeiterteam überraschte Magda Schulz zudem mit der Aufführung eines kleinen Theaterstücks, in das anwesende Gäste spontan mit eingebunden wurden.



## Informationsabend über Weißrussland

Seit Jahren erholen sich Kinder und Mütter mit ihren Kleinkindern aus Weißrussland - aufgrund der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl vor über 25 Jahren - hier in Familien in der Grafschaft und im benachbarten Emsland. Wir haben 2009 und 2011 an einer Gastelternreise teilgenommen.

Gern möchten wir unsere Gemeinde zu einem Informationsabend mit eindrucksvollen Fotos einladen. Am Montag, 16. April 2012 um 19:30 bei uns im ev.-ref. Gemeindehaus.

Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Das Vorbereitungsteam

## Himmelfahrt

Herzlich eingeladen wird schon jetzt zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst der ACKV am 17. Mai. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der altreformierten Kirche. Er wird von Pastor Fritz Baarlink und Pastor Jan Hagmann gestaltet.



## Orgelunterricht

Seit bald drei Jahren erteilt Ulrike Sumbeck in unserer Kirche wöchentlichen Orgelunterricht. Derzeit nehmen vier Jugendliche daran teil und werden langfristig auf den Organisten-dienst in der Gemeinde vorbereitet.

Gerne können sich weitere Schülerinnen und Schüler anschließen. Vorkenntnisse am Klavier sind nicht unbedingt erforderlich, das Tastenspiel lässt sich auch gleich an der Orgel erlernen.

Bitte setzen Sie sich bei Interesse, oder wenn Sie Fragen haben, mit un-

## Krippe für Osterwald

Die Gemeinde Osterwald hat den Bau einer Kinderkrippe in Osterwald beschlossen. Entsprechende Anträge sind gestellt. Eile war geboten, weil die Gemeinde von einem Förderprogramm profitieren möchte, welches das Land Niedersachsen jüngst für Krippenbauten aufgelegt hat.

Wenn alle Hürden genommen werden, könnten schon in diesem Jahr 15 Krippenplätze für Kinder bis zu 3 Jahren entstehen. Das geplante Gebäude schließt direkt am bestehenden Kindergarten an (Anbau zur Hauptstraße hin).

Es ist Wunsch der Kommune, dass die Krippe Osterwald ebenfalls in Trägerschaft der Ev.-ref. Gemeinde geführt wird. Der Kirchenrat hat dem schon zugestimmt.

Jan Hagmann

## Kindermusical zum „Barmherzigen Samariter“

Der ökumenische Kinderchor Veldhausen führt am Sonntag, den 22. April 2012 (voraussichtlich um 16.00 Uhr) in der Ev.-altref. Kirche Veldhausen ein Musical zur Geschichte vom „Barmherzigen Samariter“ auf. Herzliche Einladung!

Jan Hagmann

## 366 + 1 KIRCHE KLINGT 2012

Veranstaltet vom Kulturbüro der EKD und den Musikern der Landeskirchen  
Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Musikalische Stafette durch Deutschland zum Themenjahr „Reformation und Musik“.

Das Jahr 2012 ist das Jahr der Kirchenmusik. Was liegt näher als die Vielfalt der Kirchenmusik zum Klingen zu bringen?

In dem bundesweiten Projekt „366+1-Kirche klingt“ zieht sich durch alle 366 Tage des Schaltjahres ein Band von Konzerten und musikalischen Gottesdiensten durch die Kirchen in ganz Deutschland.

Beginnend am 1.1.2012 in Augsburg, weiter durch Bayern und Baden-Württemberg, im Sommer entlang der Nord- und Ostseeküste, um den Reformationstag in Mitteldeutschland, zur Weihnacht schließlich im Erzgebirge, endend am 31.12. in Zittau. Hinter dem magischen Kürzel „+1“ verbirgt sich das Besondere des christlichen Glaubens: die Auferstehung in der Osternacht. „+1“ markiert das besondere Konzert in der Osternacht, das die Osterbotschaft in die Welt trägt.

An diesem Projekt, das vom Kulturbüro der EKD initiiert wurde und organisatorisch begleitet wird, sind alle Landeskirchen mit insgesamt 367 Gemeinden beteiligt. Ein Bindeglied des Projektes sind die eigens für das Jahr 2012 ausgewählten Leitlieder. (Wochenlieder). Diese bilden die klingende Überschrift für eine Woche. Darüber hinaus wird eine Chronik das Band begleiten, die von Konzert zu Konzert weitergereicht wird.

Am Montag, 18. Juni wird das musikalische Band in Nordhorn ankommen. Dort wird eine großartige Begegnung vieler Chorsänger/innen stattfinden unter dem Motto: Der Genfer

## Jahr der Kirchenmusik

Psalter im Herzen und die Psalmen Davids auf den Lippen- Himmel, Erde, Luft und Meer- das Schöpfungslob in den Psalmen- Chortreffen, Offenes Singen und Konzert mit den Graf-schafter Chören rund um die Alte Kirche.

Viele altreformierte und reformierte Chöre haben sich angemeldet.

Insgesamt werden ca. 500 Sängerrinnen und Sänger musizieren. Zwischen den beiden Veranstaltungen werden die Sänger/innen zu einer Begegnung im Gemeindehaus am Markt eingeladen.

Besucher werden zur Eröffnungsveranstaltung um 18 Uhr und um 21 Uhr zum Abendgebet in der Alten Kirche am Markt in Nordhorn eingeladen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum

# MusiKaffee

der Veldhausener Chöre



Genießen Sie einen entspannten Sonntagnachmittag bei frischem Kaffee, köstlichem Kuchen und vielfältiger musikalischer Unterhaltung am 6. Mai ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Osterwald!

Für den musikalischen Genuss sorgen:

Crescendo (Ltg. Kerstin Veldhuis)

For Freedom (Ltg. Heino Sloot)

Funny Buttons (Ltg. Leen Hoogenboom)

Kirchenchor (Ltg. Willy vom Baur)

Posaunenchor (Ltg. Heike Kuipers)

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten!

Der Erlös ist für die kirchenmusikalische Arbeit unserer Gemeinde bestimmt.

Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

## Vorbereitungstreffen für das Kinderzelten

Vom 25. bis 27. Juli findet das gemeinsame Kinderzelten der ACKV statt, in diesem Jahr auf dem Gelände der altreformierten Kirchengemeinde an der Georgsdorfer Straße.

Es geht in diesem Jahr um das Thema „Wasser“.

Ganz herzlich werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen zu einem Vorbereitungstreffen am 12. April um 19.30 Uhr im altreformierten Gemeindehaus.

## Fortbildung zum/zur freiwilligen Seniorenbegleiter/in

Die Seniorenservicebüros Grafschaft Bentheim, das Mehrgenerationenhaus Senfkorn in Emlichheim, die Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim sowie die Volkshochschule Grafschaft Bentheim bieten ab dem 06. März 2012 einen Kurs zum/zur freiwilligen Seniorenbegleiter/in an.

Die Aufgaben der Seniorenbegleiter beschränken sich auf Begleitung älterer Menschen im Alltag. Viele ältere Menschen leben alleine. Sie wissen Ihre Eigenständigkeit zu schätzen, sind aber doch auf Unterstützung angewiesen.

In dem Kurs lernen Sie die besondere Situation älterer Menschen und die spezifischen Probleme des Alters kennen und verstehen. Sie werden qualifiziert, ältere Menschen in Seniorenheimen, zu Hause oder in Altkreisen kompetent zu begleiten. Zusätzlich haben Sie Gelegenheit, Ihre eigene Motivation zum ehrenamtlichen Engagement und Bedeutung für Ihren persönlichen Lebensbereich zu überprüfen.

Der Kurs findet dienstags und donnerstags von 08.00-12.15 Uhr statt und ist für die Teilnehmer inkl. Material kostenfrei. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Melanie Breukelman oder Nina Wesselink unter: 05943/914322 oder per E-Mail: [info@mggh-senfkorn.de](mailto:info@mggh-senfkorn.de) Eine Anmeldung kann auch über die Internetseite [www.mggh-senfkorn.de](http://www.mggh-senfkorn.de) erfolgen.

## Ach, du dickes Ei!

Am 29. April findet wie gewohnt der nächste Kiek-In Gottesdienst um 14 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit zum Kaffeetrinken. Das Thema diesmal lautet „Ach, du dickes Ei!“ Warum sie heute nicht in die Kirche gehen sollten. Die Predigt hält Dieter Bouws, altreformierter Pastor aus Uelsen.

Ein Gottesdienst über Träume und Traditionen. Ostersonntag! Weihnachten! Konfirmation! Hauptsache Feiertag! Da besinnt man sich doch gern auf alte christliche Tugenden:

Familie, Ausflug, Essen. Oder man geht mal wieder in die Kirche, freut sich über das Festliche, ärgert sich über die Kollekte und schüttelt dem Pastor am Ende erleichtert die Hand. Wenn dem so ist, dann bleiben Sie lieber zu Hause. Es gibt allerdings noch einen Haufen anderer Gründe, warum Sie nicht in die Kirche gehen sollten. Wenn Sie die wissen wollen, sollten Sie kommen. Gemein – nicht wahr? Aber es lohnt sich! Freuen Sie sich auf einen interessanten Gottesdienst.

Elke Veldhuis



## Freundliche Macht

Die Wucht, mit der im Frühling alles ans Licht drängt, beeindruckt mich. Sie hat in unsere Sprache Eingang gefunden mit Bildern, die „gewaltsam“ sind:

Spargel schießt, Bäume schlagen aus,  
Knospen platzen, Grün bricht durch.

Jedoch ist hier eine sanfte „Gewalt“ am Werk, die niemanden verletzt.

Eine freundliche Macht, die aber umso mehr Wirkung zeigt. Das ist die liebevolle Kraft Gottes. Leise, beharrlich, unaufhaltsam ist sie. Und so stark, dass sie sogar den Tod überwindet.

TINA WILLMS



## Goldene Konfirmation 2012

*Eine liebe Antwort  
stellt den Form:  
aber ein hartes Wort  
richtet Grimm an.*

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren, wünschen ihnen einen schönen Festtag und Gottes Segen!

Die Losung Ihres Konfirmationstages im Jahr 1962 steht in den Sprüchen 15, 1 und lautet:

Hindrik Bartels  
Geert Boll  
Berend Büter  
Joachim ten Hagen  
Hindrik Jansen  
Wasse Kamps  
Erich Heinrich Leimanzik  
Hans Dieter Klaucke  
Lukas Lönink  
Jan Molendyk  
Heinrich Hermann Schippers  
Gerd Johann Schroven  
Johann Heinrich Siller  
Heinz Günter Soer  
Hans Jürgen Sonntag  
Leonard Speer  
Hans Bernhard Tepen  
Berend Heinrich Thys  
Jan Hindrik Winkelmann  
Hermann Wolts



Hermina Ahlrichs geb. Richterink  
Gisela Bouwmann geb. Kroll  
Karola Höring geb. Brüggemann  
Frieda Jeurink geb. Reefmann  
Gesine Jüngerink geb. Veeltmann  
Fenna Klomparens geb. Stiepel  
Johanne Knöll geb. Mülstegen  
Fenni Koenders geb. Kroese  
Dorothea Lübben geb. Barkemeyer  
Gertin Lübbers geb. Sloot  
Anneliese Metelerkamp geb. Brünink  
Hermine Nöst geb. Lefers  
Hildegard Ostrowski geb. Bras  
Johanne Sandmann geb. Ahuis  
Fenna Schlagelambers geb. Schoemaker  
Herma Schulten geb. Nordholt  
Henni Snyders  
Erika Tatgenhorst geb. Zwafelink  
Gesine Vrielmann geb. Oldekamp  
Luise Wiechmann geb. Ahuis  
Gisela Wolterink geb. Berends  
Alide Wolters geb. gr. Deters

Am Sonntag, den 15. April feiern wir um 10.00 Uhr in unserer Kirche das Fest der „Goldenen Konfirmation“. Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst mitgestalten.

Auf den Tag genau ist es dann 50 Jahre her, dass am selben Ort 25 Mädchen (durch Pastor Gründler) und 24 Jungen (durch Pastor Leding) konfirmiert wurden.

**An dieser Stelle möchten wir auch an die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1962 erinnern, die bereits verstorben sind.**

Johanna Ennen geb. Geerds  
Johanna Berta Hans geb. Hindriks  
Karoline Szocinki geb. Küpers  
Johann Hermann Brengen  
Geert Harm Grüppen  
Hendrik Klokkers  
Steven Terwey

## Black or white?

Der letzte Jugendsonntag am 22.01.2012 stand unter dem Motto „Black and white“. Diesmal mit einem special guest: Esther Pfeiffer. Sie kommt gebürtig aus Afrika und arbeitet derzeit als Gemeindediakonin in der Kirchengemeinde Nordhorn.

Es kamen an dem Nachmittag ca. 50 Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren im altreformierten Gemeindehaus zusammen. Begonnen wurde mit einem kleinen gemeinsamen Snack. Es gab Hot dogs und ein traditionelles afrikanisches Gericht. Diesbezüglich zweifelten anfangs die Teenies, aber schließlich stellten sie fest, es schmeckt doch ganz gut (ähnlich wie Vanillepudding).

Danach wurden verschiedene Workshops angeboten u.a.: Schlüsselanhänger aus Perlen anfertigen (afrikanische Tiere wie Löwen und Giraffen), afrikanisches Gebäck backen, Tanz mit Esther oder verschiedene Gruppenspiele wie Super grips, Leder golf und Power Tower konnten gespielt werden. Auch diesmal war wieder ein „Action Workshop“ von Lars dabei, bei dem es zum Teil „heiß“ zur Sache ging, z.B. beim Feuer spucken. Ganz spontan bildete sich an dem Nachmittag auch eine Gruppe von Jugendlichen, die mit Esther afrikanische Lieder sangen und diese dann im anschließenden Jugendgot-

tesdienst vortrugen. Die Gottesdienstbesucher waren begeistert von der Stimmung der Jugendlichen.

Der Jugendgottesdienst ab 17 Uhr, bei dem alle immer herzlich eingeladen sind, fand ebenfalls zu dem Thema „Black and white“ statt. Es gab viel Akustikmusik, afrikanische Lieder und Esther berichtete aus ihrem Leben in Afrika. Das Thema „Black und White“ beinhaltet Beleidigungen, Verletzungen, Mobbing sowie Versöhnung und hat damit auch eine unmittelbare Nähe zum Leben von vielen Jugendlichen. Esther berichtete wie sie in Afrika als

„Dunkelhäutige“ häufig von „Weißen“ Beleidigungen erfahren hat. Anschließend erzählte sie beeindruckend, wie ihr der Glaube geholfen hat, den Weg in die Freiheit, den Weg zu mehr Selbstbewusstsein zu finden. Dabei war Esther ein Vers besonders wichtig, mit dem ich auch abschließen möchte:

*Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. (Sprüche 3, 5+6)*

Anke Hindriks



## Eiskalter Brauch

Auch 2012 wollen wir natürlich nicht auf Traditionen verzichten, deshalb trafen wir uns am 02. Februar vom CVJM selbst bei Eiseskälte auf einem „privaten“ Eisfeld im Moor. Knapp 15 Wagemutige trauten sich auf die hell erleuchtete Eisfläche. Man übte sich im Rückwärtsfahren und Pirouetten drehen, was nicht für alle erfolgreich endete. Trotz langer Risse und einem kleinem Loch blieben aber alle trocken. Obwohl wir

auch gut mit Keksen, heißem Punsch und Kaffee versorgt waren, hielten wir es nur ungefähr zwei Stunden aus. Schuld daran die erwähnte Kühle. Dennoch blieb das gefrorene Moor noch einige Tage lang eine Stätte des gemeinsamen Schlittschuhlaufens. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Auf die Schlittschuherfertig- los!“

Lena & Daniela

## Jungscharmitarbeitertag

Am 12. Februar kamen ca. 25 Mitglieder in den nördlichsten Teil des Westbundes zu einem kleinen Treffen zusammen. Nach einem gemütlichen Ankommen mit Kaffee und Kuchen begannen wir den Tag mit einem Gottesdienst. Danach konnten wir die ersten Workshops besuchen. Zur Auswahl standen die Gruppen: Medien, Spiele, Theater und starke Gemeinschaft. Im Vordergrund stand dabei die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde und besonders in der Jugendarbeit. Nach einem warmen Mittagessen startete die zweite Workshop Runde. Mit ein paar Liedern verabschiedeten wir uns am Schluss voneinander.

Daniela & Lena

## Jesus Christus

Durch die Geschichten von Jesus Christus in der Bibel erfahren wir Menschen, wer Gott ist. Und wir erfahren auch, wie Gott ist. Deswegen ist Jesus Christus für die evangelische Kirche von so großer Bedeutung. Er ist ? so kann man es vielleicht sagen ? Gottes liebevolles Angesicht.

Jesus redet in der Bibel von Gott in Bildern und Gleichnissen. Er spricht von Gott als himmlischem Vater. Das meint nicht, dass Gott ein Mann ist. Jesus hat eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott. Deshalb nennt er ihn Vater. Er ermuntert uns, so wie er Gott zu vertrauen. Die Bibel berichtet, was Jesus über Gott erzählt. Jesus sagt: Gott empfängt jeden Menschen mit offenen Ar-

men. Auch wenn man einen Fehler gemacht hat. Diese Liebe setzt Jesus in seinem Leben um. Er ist freundlich zu denen, die keiner mag. Er kümmert sich um Kranke, Arme und Verbrecher. Gott liebt die Menschen. Und Jesus hat von dieser Liebe erzählt. Er hat sie glaubwürdig gelebt. Durch ihn wissen wir, wie Gott ist. Die Bibel sagt, dass Jesus Gottes Sohn ist. In ihm ist Gott in unsere Welt gekommen und für uns in besonderer Weise begreifbar und nahe.



Durch Jesus wissen wir, wie Gott ist.

Aus: „Evangelisch“ Was ist das?, Christian Butt, ©2011

### BASTELECKE

## Östergras

Was du brauchst:

- Pflanzschalen (Tassen, Schalen, Eierschalen usw.)
- Grassamen
- Watte
- Pflanzensprüher

So wird's gemacht:

- 1 Als Pflanzschale kann man flache Gefäße verwenden. Auch halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen.
- 2 Das Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt.
- 3 Dann muss gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.
- 4 Die Pflanzung regelmäßig feucht halten und auf die Fensterbank stellen.
- 5 Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den größeren Gefäßen sogar die Ostereier oder Süßigkeiten verstecken.

www.kikifax.com

## Kindheitserinnerungen

Sie redet wie immer hochdeutsch mit mir obwohl sie im täglichen Leben plattdeutsch spricht. Sie kennt mich natürlich nicht mit Namen, weiß aber, dass sie von mir versorgt wird.

Sie ist sehr dankbar dafür, dass es ihr im hohen Alter immer noch so gut geht, hätte keine Schmerzen und kann sich mit dem Rollator alleine fortbewegen. „Ich danke Gott täglich dafür“, sagt sie dann stets.

„Wie war denn die lange Anfahrt hierher?“, „Waren die Straßen gut befahrbar?“, fragt sie jedes Mal. Ich helfe ihr aus dem Bett. „Ach ja“, sagt sie, „früher bin ich die schnellste Läuferin der Bookholter Schule gewesen, darüber freue ich mich sehr.“ Die Patientin lacht, als wäre sie in dem Moment noch mittendrin bei den Jugendspielen. Sie fragt nach dem Wetter: „Wie ist es draußen?“ Wenn ich sage: „Ach, es ist kalt geworden!“ Sogleich beginnt sie stets mit demselben Gedicht zu antworten:

### Sehnsucht nach dem Frühling

O, wie ist es kalt geworden  
Und so traurig, öd' und leer!  
Rauhe Winde weh'n von Norden  
Und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möcht' ich fliegen,  
Möchte seh'n ein grünes Tal,  
Möcht' in Gras und Blumen liegen  
Und mich freu'n am Sonnenstrahl;

Möchte hören die Schalmeien  
Und der Herden Glockenklang,  
Möchte freuen mich im Freien  
An der Vögel süßem Sang.

Schöner Frühling, komm doch wieder,  
Lieber Frühling, komm doch bald,  
Bring' uns Blumen, Laub und Lieder,  
Schmücke wieder Feld und Wald!

Ja, du bist uns treu geblieben,  
Kommst nun bald in Pracht und Glanz,  
Bringst nun bald all deinen Lieben  
Sang und Freude, Spiel und Tanz.

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben*



Es scheint, man blicke in ein lachendes Kindergesicht, wenn sie diese Verse aufsagt. Zum Ende lacht sie herzlich. Ich verabschiede mich dann von ihr und wünsche Ihr einen guten Tag und sage ihr: „Morgen komme ich wieder!“.

Gesine Gommer



**SDN Diakoniestation Veldhausen**  
Dr.-Picardt-Str. 9  
Telefon: 05941/93000

Im April  
Ich wünsche dir,  
dass du die Wartezeiten  
deines Lebens aushalten kannst.  
In der Sehnsucht  
leuchtet auf,  
was werden soll.  
Auf dem Boden  
des Zweifels  
ruht ein Geheimnis.  
In der Ungeduld  
schlummern Kräfte,  
die Neues schaffen.  
Gott kann auch  
aus dem langweiligsten Augenblick  
ein Wunder hervorlocken.

Tina Willms



## Worship Night mit Crescendo



Am 18. Februar lud Crescendo zur Worship Night in unsere Kirche ein. Bei stimmungsvoller Atmosphäre hatten die Gäste die Möglichkeit, neue und bekannte Lobpreislieder zu hören und mitzusingen. Die Moderationen und Texte ermutigten, Gott neu zu erfahren. Über allem stand das Motto: „We exalt thee—Wir erheben Dich!“



Im Mai

Ich wünsche dir,  
dass Frühlingsluft  
dir freundlich und warm  
um Arme und Beine streicht.  
Schließe die Augen,  
vertrau dich an  
und wage zu blühen.  
Gott selbst umwirbt dich,  
gekleidet in leichtes Licht,  
er lacht mit dir  
über deine Schönheit  
und prägt sich dir ein  
als Liebender.  
Tina Willms

## Informationsabend der Rumänienhilfe

Am 24. Februar fand der Freundeskreisabend der Rumänienhilfe im Gemeindehaus statt. Nach der Eröffnung durch Pastor Jan Hagmann gab Jan-Egbert Strötter als Vorsitzender des Rumänienausschusses einen Einblick in den aktuellen Stand der Arbeit der Rumänienhilfe und über die letzte Hilfsaktion im Oktober letzten Jahres.

Die Situation in Rumänien ist mit der europäischen Wirtschaftskrise schwieriger geworden. Die wirtschaftliche Not steigt wieder. Gewiss haben sich bauliche Veränderungen in den Städten ergeben. Auch sind Straßen zum Teil erheblich verbessert worden. Doch die soziale Not, die Schere zwischen wenigen Wohlhabenden und denen, die am Rande des Existenzminimums leben müssen, wird immer größer. Dies ist umso dramatischer, da es kein soziales Netz gibt, das die Not auffangen könnte. Gerade auch bei Rentnern, kranken Menschen wird die Not immer größer. Der Staat zieht sich leider aus mancherlei Verantwortung zurück. Auf den Dörfern gibt es kaum Weiterentwicklungen.

Die Hilfen im vergangenen Oktober sind vom Regionalkrankenhaus der Stadt Baia Mare sehr dankbar angenommen worden. Es waren vor allem gut erhaltene medizinische Hilfsgeräte und Betten, die dort abgegeben wurde. Hier war es sehr hilfreich, dass ein Fachmann im Team mit dabei war, der beim Installieren der medizinischen Geräte hilfreich zur Seite stand, so dass diese gleich ihren Dienst aufnehmen konnten. Auch weiterhin ist das Krankenhaus an medizinischem Gerät interessiert.

Der Transport fand sogar Erwähnung in einer lokalen Zeitung in Baia Mare unter dem Titel: „Das Regionalkrankenhaus hat ein Beatmungsgerät geschenkt bekommen.“ Dort ist weiter zu lesen: „Die

Notaufnahme des Regionalkrankenhauses bekam am Freitag ein Beatmungsgerät und diverse chirurgische Instrumente als Spende zugeteilt. Colin Pop, Manager des Krankenhauses: ‚Die Spenden, die wir bekamen, sind für unsere Arbeit sehr wichtig und sehnlichst gebraucht. Jetzt überprüfen wir die Geräte und teilen sie zu.‘ ... Er betonte weiter, dass solche humanitären Spenden und Hilfen durch staatliche Organisationen nicht regelmäßig zuteilwerden.“

Auch die ca. 50 Fahrräder, die Wasse Kamps mit viel Einsatz auch für diesen Transport zusammengestellt hat, waren vor Ort sehr willkommen und wurden dankbar angenommen.

In Rumänien gibt es bei allen wirtschaftlichen Schwierigkeiten leider auch manche Korruption – und zwar auf vielen Ebenen des Alltagslebens. Dies ist sicherlich eine Folge der Vergangenheit, aber auch der aktuellen schwierigen Wirtschaftslage: jeder versucht irgendwie zu überleben! Leider müssen dies auch diejenigen spüren, die finanziell kaum Mittel haben. Und man kann sich vorstellen, wie schwierig dann der Lebensalltag werden kann!

In einem weiteren Teil des Abends wurde der Film „Letzte Bergbauern in den Karpaten“ gezeigt. Er stellte noch einmal sehr eindrücklich die schwierige – und für uns heute unvorstellbare – Situation der in den Bergen lebenden Einheimischen dar, etwas, was wir auf den Transporten auch schon so erfahren haben.

Leider musste auf dem Abend bekanntgegeben werden, dass der Pfarrer Bajnai, Csaba, aus Orasu Nou kurz vor Weihnachten im Alter von 53 Jahren ganz plötzlich verstorben ist. Er hinterlässt seine Ehefrau mit zwei Kindern. Die Familie ist in einer sehr schweren menschlichen Situation, die durch die schwierige finanzielle Lage noch trauriger wird. Es ist zu prüfen, ob und wie hier Hilfe geschehen kann.

Für eine halbseitig gelähmte Frau im Raum Baia Mare, die sich kurz vor dem Ende einer Reha-Behandlung befindet, wird versucht, ein Rollstuhl zu besorgen.

Von der Alten Kirche hörten wir, dass man bemüht ist, ehemalige Räumlichkeiten der Kirchengemeinde, die sich der Staat in der Vergangenheit genommen hatte, wieder zurückzubekommen. Was die diakonischen Aktivitäten in der Gemeinde der Alten Kirche anbelangt, überlegt man, ob die Suppenküchenarbeit eine realistische und für die Gemeinde durchführbare Möglichkeit ist.

Zudem ist wohl ein wichtiger Punkt, dass man bemüht ist, eine kirchliche Schule in alten gemeindlichen Räumlichkeiten zu errichten.

Der Abend, an dem es viele Informationen zur Rumänienhilfe und zum Thema „Rumänien“ gab, schloss mit dem gemeinsam gesprochenen Unser-Vater-Gebet.

Bernd Roters



## Gospelworkshop mit Helmut Jost und Ruthild Wilson



150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten einen tollen Probenstag am 4. März in der Lager Kirche. Ein gewaltiger Chor sang moderne Gospelsongs unter professioneller Anleitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson. Das Lied „I'm gonna keep on singin“ fasst all das zusammen, was diesen

Workshop zu einem besonderen Erlebnis machten. In der deutschen Übertragung heißt es: „Ich singe, ich rufe, ich erhebe meine Stimme um der Welt zu sagen: Jesus lebt! So viele einsame Menschen haben nie von Jesu segnenden Worten gehört. Wenn ich nicht gehe, wenn Du nicht gehst, wenn wir

nicht gehen, von wem sollen sie erfahren, dass Jesus lebt?“

Der Workshop endete mit einem Koinoniagottesdienst, in dem die erlernten Songs noch einmal aufgeführt wurden.

Kerstin Veldhuis



Selbstverständlich finden Sie auch diese Ausgabe mit farbigen Fotos auf unserer Internetseite unter [www.veldhausen-reformiert.de](http://www.veldhausen-reformiert.de)!

[www.veldhausen-reformiert.de](http://www.veldhausen-reformiert.de)

[www.cvjm-veldhausen.de](http://www.cvjm-veldhausen.de)

P. Jan Hagmann	6295 920867	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324 920596	bernd-roters@t-online.de
Gemeindebüro	4784 920841	evref.veldhausen@t-online.de
Küster B. Zwafink	1586	
Diakoniestation	93000	
Sr. J. Raben	746	
Kindergärten		
- Osterwald	5285	kindergarten.osterwald@ewetel.net
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kt.-Nr. 13 00 31 32  
KSK Grafschaft Bentheim, BLZ 267 500 01

# Gemeindehotline



**Weltladen**  
Ein Stück Welt von Morgen

**Öffnungszeiten:**  
Mi, Do, Fr: 15. - 18.00 Uhr  
Fr, Sa: 10. - 12.00 Uhr

1. So	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst ❷; Chor Crescendo wirkt mit
2. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> Urlaub P. Roters 02.-05.04., Urlaub Fr. Geerds 30.03. - 04.04.; 19.00 Uhr Kirchenratsitzung
3. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
4. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
5. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
6. Fr	10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag ❷
7. Sa	
8. So	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl ❶ 14.00 Uhr Dankgottesdienst mit Taufen ❶
9. Mo	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl (auch für Kinder) ❷ mit Kirchenchor (kein Kindergottesd.; Krabbelgr. findet statt)
10. Di	<b>DW: P. Roters;</b> Urlaub P. Hagmann 10.-11.04. 18.00 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Posaunenchor
11. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I
12. Do	19.30 Uhr KiGo-Vorbereitung,; 19.30 Uhr Vorbereitung Kinderzelten im altref. Gem.-Haus 20.00 Uhr Funny Buttons
13. Fr	19.00 Uhr Musikausschuss
14. Sa	
15. So	10.00 Uhr Gd. mit Goldener Konfirm. ❷; Kirchenchor wirkt mit; 13.30 Jungchar; 19.30 Bonhoeffer-Oratorium (altref. Kirche)
16. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 19.30 Uhr Infoabend Tschernobyl 18.00, 19.00 und 20.00 Gitarrenchor; Urlaub Hr. Zwafink bis 29.04.
17. Di	15.00 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
18. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst; 20.00 Uhr Crescendo 20.00 Uhr Kirchenchor gem. Probe Frauen in Emlichheim
19. Do	20.00 Uhr Kirchenchor gem. Probe Männer in Veldhausen 20.00 Uhr Funny Buttons
20. Fr	
21. Sa	
22. So	10.00 Uhr Gottesdienst ❶ 13.30 Uhr Jungchar
23. Mo	<b>DW: P. Roters</b> 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
24. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
25. Mi	19.30 Uhr Frauenkreis II; 20.00 Uhr Crescendo; 20.00 Uhr Kirchenchor gem. Probe in Emlichheim
26. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 20.00 Uhr Funny Buttons
27. Fr	
28. Sa	
29. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ❷ 14.00 Uhr Kiek-in - Gottesdienst (mit KiGo und Krabbelgruppe)
30. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor

- ❶ P. Bernd Roters
- ❷ P. Jan Hagmann
- ❸ P. Fritz Baarlink

1. Di	
2. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
3. Do	20.00 Kirchenchor gem. Probe Veldh./ Emlichh. in Veldhausen 20.00 Uhr Funny Buttons
4. Fr	
5. Sa	14.00 Uhr Kirchenchor (Probe für "MusiKaffee")
6. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst ❸; 10.00 Uhr Gottesdienst ❸ 13.30 Uhr Jungchar; 14.00 Uhr MusiKaffee (DGH Osterwald); 20.00 Uhr Familienkreis
7. Mo	<b>DW: P. Roters;</b> 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratsitzung
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
9. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I; 19.30 Uhr Synode Grafschaft Bentheim (Ghs. Veldhausen); 20.00 Uhr Crescendo
10. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
11. Fr	
12. Sa	14.00 - 17.30 Uhr Kirchenchor (Generalprobe in Nordhorn)
13. So	10.00 Uhr Gottesdienst ❷, mit Posaunenchor, anschl. Kaffeetrinken; 13.30 Uhr Jungchar
14. Mo	<b>DW: P. Hagmann</b> 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
15. Di	15.00 Uhr Bibelstunde; 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
16. Mi	
17. Do	10.00 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (altref. Kirche) ❷❸ (kein Kindergottesdienst u. Krabbelgruppe)
18. Fr	
19. Sa	
20. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ❶, Kirchenchor wirkt mit 13.30 Uhr Jungchar
21. Mo	<b>DW: P. Roters</b> 8.00 Uhr geschäftsf. Ausschuss Kindergärten 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor
22. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	14.00 Uhr Frauenkreis II Fahrradtour 20.00 Uhr Crescendo; 20.00 ACKV - Sitzung (kath. Ghs.)
24. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
25. Fr	
26. Sa	
27. So	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl ❷ (kein Kindergottesd. u. Krabbelgruppe); 14.00 Uhr Dankgottesdienst ❶
28. Mo	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe)
29. Di	<b>DW: P. Hagmann</b> 15.00 Uhr Bibelstunde; 20.00 Uhr Posaunenchor
30. Mi	20.00 Uhr Crescendo
31. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung Gesamttreffen 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Mai 2012